

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 8

Rubrik: Witterungsbericht vom April 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom April 1998

Temperaturen

Der April war geprägt durch markante Wechsel zwischen milden, subtropischen und polaren Luftmassen, welche die Alpennord- und die Alpensüdseite gleichermaßen betrafen. Häufige Südföhlagen bewirkten etwas höhere Temperaturen am Genfersee und im Rhonetal sowie in den zentralen und östlichen Landesteilen, insbesondere aber im Rheintal. In höheren Berglagen war der Südwind hingegen kälter. Er bewirkte umgekehrt auf der Alpensüdseite kräftige Stauregen mit entsprechend kühlen Temperaturen. In den Niederungen wurden die absolut tiefsten Lufttemperaturen am 20. April in Kloten und Tänikon/Aadorf (TG) mit je $-3,2$ °C gemessen. Das Monatsmaximum registrierte am 27. April die Station Altenrhein mit $24,1$ °C.

Niederschlagssummen

Die hohen Überschüsse auf der Alpensüdseite und in Rheinbünden entstanden zur Hauptsache durch die ergiebigen Stauniederschläge vom 2. bis 11. April. Im Tessin fielen am 4. und am 10. April gebietsweise mehr als 100 mm. Die höchste Monatssumme verzeichnete Camedo mit 672 mm (365%). Nördlich der Alpen verursachte der Föhn eine starke Abnahme der Niederschlagsaktivität von West nach Ost. Die hohen Werte im Westen und im Jura resultierten hauptsächlich aus den ergiebigen Niederschlägen vom 4. und 7. sowie vom 17./18. April. Während die Alpennordseite bis zum 28. immer wieder etwas Niederschlag erhielt, blieb es auf der Alpensüdseite vom 18. bis zum 26. völlig trocken. Am wenigsten Niederschlag fiel in Zermatt und in Ackersand mit nur 27 mm.

Sonnenscheindauer

Das unruhige Aprilwetter brachte bis zum 19. meist sonnenarmes Wetter. Auf der Alpensüdseite war es – von kurzen, sonnigen Abschnitten abgesehen – bis zum 11. meist bedeckt. Der landesweit einzige überwiegend sonnige Abschnitt dauerte vom 20. bis zum 23. April. Während im Süden vom 26. April an wieder meist bedecktes Wetter herrschte, war es auf der Alpennordseite am Monatsende recht sonnig. Die etwas höheren Werte im Zentralwallis und am zentralen Alpennordhang sowie die etwa normalen Sonnenscheinwerte im Churer und St. Galler Rheintal wurden nur dank Föhn erreicht. Am meisten Sonne gab es in Visp mit 168 Std., am wenigsten mit 69 Std. in Hinterrhein.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte April 1998

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m ü.M.	Besonnung			Lufttemperatur				Niederschlag						
		Summe (h)	% Norm	% rel.	Mittel (°C)	Abw. Norm (°C)	abs. Min. (°C)	abs. Max. (°C)	Tag	Tag	Heiz- grad- Tage	Summe (mm)	% Norm	Max. 24h (mm)	Tage >0,9 Tag (mm)
Adelboden	1320	122	93	40	4,1	0,5	-10,3	14.	17,4	3.	83	83	12	4.	15
Basel-Binningen	316	125	83	32	9,8	1,1	0	14.	22,9	23.	101	168	24	11.	17
Bern-Liebefeld	565	115	71	30	8,2	0,9	-1,1	20.	21,4	23.	110	144	27	11.	16
Buchs-Suhr	387	125	82	34	8,8	0,4	-1,9	20.	22,6	23.	98	138	24	11.	17
La Chaux-de-Fonds	1018	106	75	28	4,5	0,3	-6,4	13.	16,4	25.	119	110	18	7.	19
Chur	555	136	100	45	9,5	1,5	0,1	14.	23,4	26.	90	210	29	27.	9
Davos-Dorf	1590	122	86	39	2,3	0,9	-9,6	14.	16,2	26.	70	121	15	27.	11
Disentis	1190	86	59	25	4,6	0	-6,6	14.	17,7	23.	223	242	50	10.	11
Engelberg	1035	117	88	37	5,5	1,0	-9,4	14.	19,2	23.	103	82	14	27.	17
Locarno-Monti	366	129	64	35	10,0	-1,1	0,2	15.	22,8	25.	464	299	96	4.	16
Lugano	273	120	69	34	10,4	-0,5	1,1	16.	21,0	25.	302	190	52	10.	17
Luzern	456	114	81	30	9,1	1,1	-0,7	20.	21,4	26.	64	73	8	27.	17
Neuchâtel	485	106	65	27	8,8	0,3	0,3	14.	20,7	23.	134	209	21	7.	18
Samedan-Flugplatz	1705	101	65	35	1,0	1,0	-16,8	8.	15,3	25.	79	168	27	10.	10
Schaffhausen	437	121	87	34	9,0	1,3	-0,7	14.	22,0	23.	56	87	15	11.	12
Sion	482	161	86	46	9,9	0,6	-0,6	14.	23,5	23.	44	123	17	10.	6
St. Gallen	779	130	94	33	7,7	2,0	-2,7	14.	19,1	27.	86	97	22	27.	14
Tänikon	536	131	94	36	8,0	1,1	-3,2	20.	20,8	23.	82	93	11	18.	17
Zermatt	1638	128	85	50	2,6	0,1	-10,1	14.	16,7	26.	27	48	10	5.	7
Zürich-SMA	556	126	79	33	8,6	0,9	-0,3	12.	21,4	23.	66	75	9	11.	17